

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0624/2007
Auskunft erteilt:
Herr Zimmermann
Ruf:
492 62 42
E-Mail:
ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de
Datum:
06.08.2007

Betrifft

Straßenbenennung Wilhelm-Schickard-Straße

Beratungsfolge

23.08.2007 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die im beiliegenden Bebauungsplan Nr. 409: Technologiepark Steinfurter Straße gekennzeichnete Straße erhält den Straßennamen Wilhelm-Schickard-Straße.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat vorgeschlagen, die Straßennamen im Technologiepark sollten dazu beitragen, den Standort Münster als Ort von Technologie und Innovation kenntlich zu machen. Die Straßen könnten deshalb nach deutschen Forscherinnen und Forschern oder bedeutenden Erfindern und Wissenschaftlern benannt werden. Neben der Wilhelm-Schickard-Straße kommen später auch eine (Alexander-) von-Humboldt-Straße, ein Philip-Reis-Weg oder eine Konrad-Zuse-Straße in Betracht.

Wilhelm Schickard, * 22. April 1591 † 23.10.1635 in Tübingen, war ein Astronom und Mathematiker. Ab 1619 war er Professor für Hebräisch an der Universität Tübingen und befasste sich auch mit Mathematik und Astronomie. Er entwickelte 1623 eine mechanische Rechenmaschine um astronomische Berechnungen zu erleichtern. Die Maschine beherrschte das Addieren und Subtrahieren von bis zu 6-stelligen Zahlen. Das „Überlaufen“ des Zahlenspeichers signalisierte die Maschine durch Läuten einer Glocke.

Schickards Geräte sind rekonstruiert worden und werden in Tübingen im Wilhelm-Schickard-Institut für Informatik und auch im Computermuseum in Aachen gezeigt. Ab 1631 war er Professor für Astronomie. Seine wichtigsten Arbeiten behandeln die Theorie der Mondbewegungen. Deshalb wurde später ein Mondkrater nach Schickard benannt.

Die Wilhelm-Schickard-Straße verläuft parallel zum Johan-Krane-Weg.

Johann Krane, * 1595 in Geseke † 1678 in Wien, war ein Zeitgenosse Wilhelm Schickards. Er war als Gesandter des Kaisers an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden von 1648 maßgeblich beteiligt.

I. V.:

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:
Bebauungsplan Nr. 409 (verkleinert)